

Medienmitteilung Nr. 05 / 2021

Schätze aus dem Stadtarchiv – Historische Filmreihe beleuchtet Tradition des Maibaumaufstellens

- **Stadt Geretsried zeigt exklusiv produzierte Filmreihe mit historischen und größtenteils unveröffentlichten Aufnahmen aus dem Geretsrieder Stadtarchiv; dritter Beitrag zur Tradition des Maibaumaufstellens ab 29. April 2021 auf der städtischen Website abrufbar.**
- **Erster Bürgermeister Michael Müller: „Die Pandemie lässt seit Monaten kaum Veranstaltungen zu. Mit unserer Filmreihe wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern immerhin eine kleine Alternative bieten.“**

Geretsried, 27. April 2021 – Das Maibaumaufstellen hat in Bayern eine lange Tradition. In Geretsried gibt es seit vielen Jahren zwei Maibäume: den „Egerländer Maibaum“ am Karl-Lederer-Platz und den Maibaum in Gelting. Wird der eine traditionell am 01. Mai früh morgens gefällt & geschöpft, die Krone mit Kränzen geschmückt, durch die Egerländer Gmoi aufgestellt und nach vier Wochen wieder gefällt, ist der andere ein traditionell bayerischer Maibaum – weiß-blau bemalt und mit Handwerkszeichen dekoriert.

Unter dem Motto *Vergangenheit trifft Gegenwart, selbst in kontaktlosen Zeiten* wandert der Blick dieses Mal zum Maibaum nach Gelting. Im neuesten Clip der historischen Filmreihe „*Schätze aus dem Stadtarchiv*“ unterhält sich Sebastian Schrills als 1. Vorsitzender des Geltinger Burschenvereins mit Ernst Walko. Als Heimatvertriebener wurde er vor vielen Jahren zusammen mit zwei weiteren Familien in das Anwesen Hasch (später Scheidl) einquartiert. Der Geltinger Maibaum und auch der Maitanz sind seitdem fester Bestandteil seines Lebens. „*Ich habe direkt beim Maibaum gewohnt, habe mitgetanzt und konnte in das Haus gegenüber schauen. Dort hat meine spätere Frau gewohnt*“, so Ernst Walko beim Dreh des Clips. Der Geltinger Maibaum in der Ortsmitte wird dabei nur alle vier Jahre aufgestellt. „*Zum Glück haben wir den Maibaum 2019 aufgestellt, dann sind wir dieses Jahr nicht so betroffen und 2023 ist es hoffentlich wieder möglich*“, ergänzt Sebastian Schrills mit Blick auf die aktuelle Pandemie.

Nach den ersten beiden Filmbeträgen über die Geretsrieder *Urzelzunft* und die *Ankunft der ersten Heimatvertriebenen vor 75 Jahren* bietet der neue Beitrag nun Einblicke in das *Maibaumaufstellen in den 1950er Jahren und der Gegenwart*. **Veröffentlicht wird er am Donnerstag, den 29. April 2021** unter www.geretsried.de/schaetze-aus-dem-stadtarchiv.

Zur Historischen Filmreihe aus dem Stadtarchiv:

Im Rahmen einer exklusiv produzierten Filmreihe sind seit Februar 2021 zu besonderen Anlässen historische Bewegtbildaufnahmen aus dem Geretsrieder Stadtarchiv zu sehen, ein Großteil als bisher unveröffentlichtes Material.

„*Der Gedanke an eine historische Filmreihe reifte im vergangenen Jahr mit all seinen Lockdowns und Einschränkungen*“, so Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller. „*Dürfen wir zu wichtigen Anlässen nicht mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zusammenkommen,*

Kontakt für Medien:

Leitung der Pressestelle
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 08171 / 62 98 – 420
Telefax: 08171 / 62 98 – 508
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>



wollen wir ihnen diese Anlässe zumindest auf diesem Wege näherbringen. Unser Motto: *Vergangenheit trifft Gegenwart, selbst in kontaktlosen Zeiten.*“

Im Auftrag der Stadt Geretsried stellt die renommierte Dokumentarfilmerin Dr. Sybille Krafft hierfür historische Aufnahmen aktuell gedrehtem Material gegenüber: sind einerseits filmische Dokumente der Stadtgeschichte wie Zeitzeugen-Interviews oder Aufnahmen von besonderen Ereignissen und Festivitäten enthalten, kommen andererseits Botschafter von Kultur und Tradition aus der heutigen Zeit zu Wort. Mit ihrem Fach- und Hintergrundwissen verankern sie die bewegten Bilder der Vergangenheit im Hier und Jetzt. *„Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen Tradition und Moderne: in den Beständen des Stadtarchivs Geretsried finden sich Filmaufnahmen, die bis in die 1950er Jahre zurückreichen. Diese Zeugen der Zeitgeschichte veranschaulichen uns, wie sehr Traditionen noch heute das städtische Leben prägen“*, so Stadtarchivarin Nadine Wickert. *„Es ist sehr verdienstvoll, dass die Stadt Geretsried so weitblickend ist, ihre filmischen Schätze fachgerecht zu sichern und die Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen für die Nachwelt festzuhalten. Solche wertvollen Stimmen gehen unwiederbringlich verloren, wenn man sie nicht rechtzeitig aufnimmt“*, ergänzt Dr. Sybille Krafft. Die Historikerin freut sich, mit dieser Reihe ebenso kreativ wie informativ Geschichte vermitteln zu können.

Insgesamt fünf abwechslungsreiche, prägnante und unterhaltsame Beiträge werden im Laufe des Jahres entstehen. Abrufbar sind alle „Schätze aus dem Stadtarchiv“ wie gewohnt unter www.geretsried.de/schaetze-aus-dem-stadtarchiv.

Über die Stadt Geretsried:

Inmitten des großen Einzugsbereichs der Europäischen Metropolregion München liegt Geretsried im zentralen Oberland im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen – knapp 30 Kilometer südlich der Landeshauptstadt, direkt an der A95 Richtung Garmisch-Partenkirchen. In ihrer jungen 70-jährigen Geschichte mit derzeit knapp 26 000 Einwohnern hat sich Geretsried zur größten Stadt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entwickelt.

Kontakt für Medien:

Leitung der Pressestelle
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 08171 / 62 98 – 420
Telefax: 08171 / 62 98 – 508
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>